

ZOFINGEN

Woche 01/2009 erscheint am Mittwoch, 31. Dezember 2008
– Redaktionsschluss: Dienstag, 23. Dezember, 12 Uhr
– Inserateschluss: Dienstag, 23. Dezember, 16 Uhr

Woche 02/2009 erscheint am Donnerstag, 8. Januar 2009
– Redaktionsschluss: Montag, 5. Januar, 12 Uhr
– Inserateschluss: Montag, 5. Januar, 16 Uhr

WIGGERTALER



Henzmannstrasse 20, 4800 Zofingen, inserate@wiggertaler.ch
Telefon 062 745 93 02, Fax 062 745 93 09, www.wiggertaler.ch



Adventskonzert in der Stadtkirche berührte die Herzen und Gemüter

«Öppis, wo töif im Härz drinblybt»

W. T. «Das isch jetz würclech es guets Konzärt gsy», meinte ein Besucher am Ende dieser musikalischen Einstimmung in den Advent am Freitagabend in der Zofinger Stadtkirche zu seiner Begleitung. Zusammengestellt wurde das weihnächtlich arrangierte Programm von den Zofinger Jodlern vom Heitere, dem AlpPan Duo Käthi Kaufmann und Kurt Ott mit Hedi Forster an der Orgel sowie den 2001 gegründeten Oensinger Bechburg Musikanten. Frisch und frei von der Leber weg, und dennoch mit einer sympathisch rüberkommenden Zaghaftheit, leitete Jan Walser aus Lapersdorf durch den Abend. Absolut souverän und kompetent leitete dagegen Vater



Organistin Hedi Forster.

Othmar Walser mit dem Dirigentenstab die Blaskapelle, für deren Namensgebung das Oensinger Wahrzeichen bürgt, nämlich das Schloss Neu-Bechburg.

Mit dem «Geburtstags-Jutz» von Fredy Wallimann eröffneten die Jodler vom Heitere unter der versierten Leitung von Rösli Schatt stimmungsgewaltig das Konzert und liessen mit der anschliessenden «Bärgandacht» von Reto Stadelmann die Alltagshektik vergessen und zur inneren Ruhe finden. Passend zu dieser warmen Atmosphäre flackerten hunderte von weissen Kerzli am imposanten Weihnachtsbaum in der Stadtkirche. Wohlige Abendstimmung versprühte sodann das AlpPan Duo Käthi



AlpPan Duo: Kurt Ott und Käthi Kaufmann liessen mit Alpenhorn und Panflöte zart und leise «den Schnee rieseln».

Kaufmann und Kurt Ott mit «Alpenglüh» von Bernhard Hörler von der Empore herunter, an der Orgel von Hedi Forster begleitet, und liessen dieser Darbietung das Stück «Bergherbst» vom gleichen Komponisten folgen.

Getreu dem aus tiefstem Herzen gesprochenen Motto «Freude bereiten» begrüssten schliesslich die Bechburg Musikanten mit der «Julius-Polka» von Karel Marek ein erstes Mal die Konzertbesucher. Als speziellen Hörgenuss kündigte Jan Walser danach die «Aurelia-Serenade» an, womit er keineswegs zu viel versprochen hatte.

Ausnahmslos das weihnächtliche Register dominierte im zweiten Konzertblock:

«Ihr Kinderlein kommet» bis hin zu «The Little Drummer Boy» brachte das AlpPan Duo zu Gehör, «Midnight Tears» – übersetzt Mitternachtstränen – intonierten die Bechburg Musikanten und von den Hirten auf dem Feld erzählten die Jodler vom Heitere mit «Uf em Feld» von Dölf Mettler. Nachdem das in Gesamtformation gesungene «Stille Nacht» verhallt war, wurden die Konzertbesucher von der warmen Atmosphäre in der Stadtkirche wieder in die Dunkelheit einer frostigen Dezemberrnacht entlassen.

Manch einer hätte sich gewünscht, das Adventskonzert gleich nochmals von Beginn weg hören zu können.